

Ein Lichtblick!

Liebe Schwestern und Brüder,

Spielplätze sind wieder benutzbar, und auch der Friseurbesuch ist wieder möglich. Was bis vor kurzem noch selbstverständlich war, empfinden wir jetzt als kleine Lichtblicke (auch, wenn für mich diese Beispiele nur wenig Relevanz haben, denn die Kinder sind lange aus dem Spielplatzalter heraus, und der Friseurbesuch...nun, ich wäre auch ohne ihn nicht Gefahr gelaufen, scherzhafterweise als „Diakon Hofreiter“ angesprochen zu werden).

Auch die Welt der täglichen Corona-Updates schafft uns allenfalls kleine Lichtblicke, die unsere Sorgen nicht vertreiben können. Es ist schon seltsam: unsere rationale Gesellschaft, digitalisiert und technisiert, bietet uns täglich jede Menge neue Zahlen und Fakten an. Wir hören von Reproduktions- und Infektionszahlen und beschäftigen uns mit exponentiellem und linearem Wachstum. Die Zahlen, seien sie auch noch so positiv, vermitteln aber keine Sicherheit. Im Gegenteil: sie sind nicht nur täglich neu, sondern sie werden, je nach Fachgebiet, auch noch völlig unterschiedlich gedeutet. Vor allem sind sie keine Garantieerklärung.

Die einzige Zahl, die zur Zeit garantiert exponentiell steigt, ist die Zahl der Experten, die für sich die Deutungshoheit über den richtigen Weg durch und aus der Krise beanspruchen – auch so ein fragwürdiger Lichtblick!



Einen in meinen Augen wahren Lichtblick zeigt mir die Sicht auf die verschlossene Tür zu unserer Krypta in der Basilika St. Ludgerus. Der Zugang zur Grablege des Heiligen Liudger ist verschlossen. Es brennt aber Licht hinter der Tür, und dieses Licht scheint hell durch den unteren Türspalt hindurch. Ein Licht, das Zuversicht ausstrahlt. Das Licht Glaubens, das bei uns in besonderer Weise vom Grab eines Heiligen ausgeht, brennt weiter, ununterbrochen. Ein Licht, das weder flackert noch zu erlöschen droht. Ein Licht, das stärker ist als geschlossene Türen.

*„Euer Herz lasse sich nicht verwirren.
Glaubt an Gott und glaubt an mich“*

Diese klaren Worte werden wir am 5. Ostersonntag im Johannesevangelium lesen.
Wenn das kein wahrer Lichtblick ist!

Es wünscht einen guten Tag
und grüßt Sie und euch ganz herzlich

Diakon Frank Kühbacher